

Pressemitteilung für Berichterstattung vorab



Das **LADOC** Filmnetzwerk Köln präsentiert:

Solikino zugunsten von „**save lives – women are in danger**“ am **13. September 2022**

A THOUSAND GIRLS LIKE ME

Filmvorführung mit anschließendem **Gespräch** mit **Sahra Mani** (Regisseurin aus Afghanistan), moderiert von **Arezao Naiby** (Journalistin aus Afghanistan), in englischer Sprache

Lichtspiele Kalk | Kalk-Mülheimer-Straße 130-132 | 51103 Köln | 19 Uhr

Der Eintritt wird vollständig an die LADOC-Hilfsaktion „save lives – women are in danger“ gespendet.

Die afghanische Regisseurin Sahra Mani war im Dezember '21 zu Gast bei der LADOC-Veranstaltung „Afghanistan – women's voices“. Aus ihren Schilderungen der dramatischen Lage der Frauen in Afghanistan ist eine Hilfsaktion einiger LADOC-Frauen entstanden: Sie haben begonnen, Geld zu sammeln und haben die gemeinsame Aktion „save lives – women are in danger“ ins Leben gerufen. Mit den Spenden werden dringend benötigte Lebensmittel wie Reis und Öl gekauft. Ein Jahr nach der Machtübernahme der Taliban ist die Lage der Frauen in Afghanistan schlechter denn je. LADOC will alle Einnahmen des Abends der Hilfsaktion spenden und damit ein Zeichen der Solidarität setzen.

Eine Kooperation zwischen **LaDOC** - Filmnetzwerk und **LETsDOK** - Bundesweite Dokumentarfilmtage, gefördert von der **Engagementförderung NRW**, mit solidarischer Unterstützung der **Lichtspiele Kalk**.

Wir freuen uns über Berichterstattung und Veranstaltungshinweise im Vorfeld. Die Filmemacherin Sahra Mani wird am 12. und 13.9. in Köln sein. Es besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch mit ihr vor Ort.

PRESSEKONTAKT:

LaDOC | Caroline Nokel | buero@caroline-nokel.de | 0162 4560125

Der Film

A THOUSAND GIRLS LIKE ME

Dokumentarfilm von Sahra Mani, Afghanistan 2018, 80 Min., OmeU

Sahra Mani begleitet in ihrem Dokumentarfilm A THOUSAND GIRLS LIKE ME die junge Afghanin Khatera. Sie ist die erste Frau, die auf offiziellem Weg Schutz vor ihrem Vater sucht, der sie über Jahre immer wieder vergewaltigte und mehrfach schwängerte. Aus Verzweiflung geht Khatera an die Öffentlichkeit. In einer Fernseh-Show erzählt sie ihre Geschichte. In ihrem Umfeld wurde ihr nicht geglaubt oder ihre Situation wissentlich totgeschwiegen. 2009 wurde in Afghanistan ein Gesetz zur Beendigung von Gewalt gegen Frauen eingeführt. Es fand jedoch kaum Anwendung, unter anderem, weil die Opfer aus Scham und Angst schwiegen.

Die Filmemacherin

Sahra Mani ist Dokumentarfilmerin und Produzentin mit dem Fokus auf Menschenrechte und Gendergerechtigkeit. Sie wuchs als afghanische Geflüchtete mit ihrer Familie in Iran auf, studierte Dokumentarfilm an der Universität der Künste in London und erhielt ihren Master-Abschluss in Film. Sie ist Gründerin des Afghanistan Doc House und der Anahat Vision and Films Produktionsfirma. Sahra Manis Filme liefen auf vielen internationalen Filmfestivals und wurden von vielen TV-Sendern ausgestrahlt, so auch A THOUSAND GIRLS LIKE ME: Der Film wurde u.a. bei den Hot Docs, in Sheffield und IDFA gezeigt und gewann zahlreiche Preise.